

Grabmale Willnat & Rußwurm
 Meisterbetrieb der
 Steinmetz- und
 Steinbildhauerinnung
 Tel.: 0 36 85 / 700 408
 Ahornweg 6 (direkt am Friedhof) in Hildburghausen



90 Jahre Mandolinorchester Eisfeld e. V.
Jubiläumskonzert in die Dreifaltigkeitskirche in Eisfeld

Eisfeld. 90 Jahre Mandolinorchester Eisfeld e. V. - ein Jubiläum, dass es wert ist, besonders begangen zu werden.

Aus diesem Anlaß lädt das Eisfelder Mandolinorchester Eisfeld e. V. für Samstag, dem 5. September 2015, um 17 Uhr zum Jubiläumskonzert in die Dreifaltigkeitskirche in Eisfeld ein.

Diese Einladung bedeutet, daß 90 Jahre lang musikliebende Menschen unterschiedlichster Herkunft und Standes mit viel Enthusiasmus, Energie, Disziplin, Liebe zur Gemeinschaft im Verein und der Liebe zur Musik durch alle Wechselfälle des Lebens, sei es politisch oder privat, ein Orchester aufrechterhalten haben, das sich auch heute noch hören und sehen lassen kann. Große Hochachtung und ein Dankeschön an alle, die daran wirkten und noch heute im Orchester mitarbeiten!

Wir gehen nun einmal 90 Jahre zurück und lesen aus den Aufzeichnungen eines damaligen Chronisten: „Die landschaftlichen Schönheiten der näheren und weiteren Umgebung Eisfelds regten zum Wandern an und wurden in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts zur Tradition. So entstand der Wanderclub „Eichenlaub“ in Eisfeld. Trotz schlechter finanzieller Verhältnisse (Inflation), aber mit gegenseitiger Hilfe einiger Wanderfreunde, bildete sich eine kleine Zupfinstrumentengruppe, die mit Wanderliedern die Touren noch erlebnisreicher gestaltete.“

In der Beilage der „Eisfelder Zeitung“ vom 25. April 1925: „Die Wanderclubkapelle, die uns schon des öfteren mit ihren Musikstücken erfreute, hat vor, der Mandolinmusik in unserer Stadt zu einem weiteren Aufstieg zu verhelfen, indem sie sich zu einem Mandolinclub zusammenschließen will. Sie hat uns gezeigt, daß sie zur Zeit schon wirklich gutes leistet. Wir wünschen dem neuen Club gute Erfolge.“

Mehrere Anhänger der Mandolinmusik“.

Am 28. April 1925 war dann die offizielle Gründung des „Mandolinclub 1925 Eisfeld in Thür.“.

Für den Mandolinclub folgten Jahre regen Vereinslebens und musikalischer Auftritte. Noch vorhandene Plakate, Einladungen zu Konzerten und Bällen und Zeitungsartikel zeugen noch heute davon.

Dies war der Anfang der 90-jährigen Geschichte des Orchesters und so entwickelte sich das Ganze weiter:

Die Dirigenten

- 28.4.1925 bis 1930: Emil Recknagel;
- 1930 bis 1949: Otto Hartwig;
- 1949 bis März 1954: Otto Glier;
- März 1954 bis November 1956: Ewald Dressel;
- November 1956 bis Februar 1972: August Sachs;
- Februar 1972 bis März 1991: Klaus Altenfelder;

- seit März 1991: Herbert Nickel;

Die Vereinsvorstände

- 28.4.1925: Walter Müller;
- 1.2.1950: Rudolf Rommel;
- 1952: Rudi Schulz, Erich Kellermann;
- 1965 bis 2003: Herbert Nickel;
- seit 26.3.2003: Andreas Krapp;

Die Orchesternamen

- 1925 bis 1950: Mandolinen – Club 1925 Eisfeld i. Thür.;
- 1950 bis 1953: Deutsche Volksbühne - FDGB Mandolinen- und Lautenchor Eisfeld;
- 1953 bis 1958: Eisfelder Mandolinen- und Lautenchor der IG Eisenbahn;
- 1958 bis 1964: Eisfelder Kulturgruppe;
- 1964 bis 1983: Eisfelder Kulturgruppe, vorm. Eisfelder Mandolinorchester, der Gewerkschaftsleitung der Reichsbahndirektion Erfurt, Eisfeld i. Thür.;
- 1983 bis 1990: Mandolinorchester Eisfeld, Trägerbetrieb Deutsche Reichsbahn, Bahnhof Eisfeld;
- 1990 bis 1993: Mandolinorchester Eisfeld;
- seit 1993: Mandolinorchester Eisfeld e.V.

Die Mitspielerzahlen schwankten im Laufe der Jahre zwischen stolzen 50 bis heute nur noch 10 Spielern. Es gab wechselnde Trägerschaften. Die längste und intensivste war wohl die mit dem Bahnhof Eisfeld, und wir traten lange Zeit stolz in Eisenbahneruniform auf. Auch unsere Auftrittsmöglichkeiten wechselten immer wieder im Laufe der Jahre. Doch auf einige sind wir ganz besonders stolz:

- 11. bis 13.9.1959: „Tage der Volksmusik in Markneukirchen“;

- 25. bis 26.6.1976: 16. Arbeiterfestspiele im Bezirk Dresden - gemeinsam mit dem Kammerchor Crock;

- 30.6. bis 2.7.1978: 17. Arbeiterfestspiele im Bezirk Suhl - gemeinsam mit dem Kammerchor Crock, wir erhielten eine Goldmedaille;

- 1996 bis 2004: Mitwirkungen an den Landesmusikfesten des Landesverbandes Thüringen

Wir gestalteten Konzerte mit befreundeten Orchestern, und Chören, vertraten unsere Stadt bei den Werrataltagen und spielten bei den Landeserntedankfesten, aber auch die Senioren in den umliegenden Seniorenheimen freuen sich immer wieder auf unsere Konzerte. In der Kirchgemeinde gibt es Konzerte zu den „Minuten der Besinnung“ und bei den „Thüringisch-Fränkischen Abenden“ sind wir mit unserer Musik dabei.

Das Mandolinorchester war maßgeblich an der Gründung des 1. Landesverbandes Thüringen im Bund Deutscher Zupfmusiker (BDZ e.V.) beteiligt und stellte mit Herbert Nickel den 1. Präsidenten, gleichzeitig war er Mitglied des Bundesvorstandes des BDZ e.V. und war auch später noch lange Jahre als Mitglied im

Vorstand des Landesverbandes in der Verbandsarbeit tätig.

Auch an der Gründung des Landesjugendzupforchesters Thüringen am 13.12.1993 war das Mandolinorchester mit drei Musikfreunden beteiligt. Eine große Bereicherung des Orchester- und Vereinslebens war die Gründung des Landesjugendzupforchesters Thüringen 1998, in dem anfangs 6 und später 5 Musiker unseres Orchesters mitspielten und noch heute mit Freude dabei sind.

Es gäbe noch vieles zu berichten vom Mandolinorchester und auch Danke zu sagen. Doch wo anfangen, damit niemand vergessen wird.

Wir danken zuallererst unserem treuen Eisfelder Publikum, allen Freunden und Förderern unseres Orchesters für die Hilfe und Anerkennung unserer Arbeit, allen Wegbegleitern, sei es auf kommunaler- oder Landesebene, allen befreundeten Orchestern und Chören für die gute Zusammenarbeit und natürlich unseren Familien für ihr Verständnis und ihre Hilfe.

Wir danken allen Musikfreunden, die mit ihrer Liebe zur Musik, der Freude am gemeinsamen Musizieren und das gemeinsam Erarbeitete zur Freude anderer Menschen werden zu lassen, die Grundlage gelegt haben, für eine lange erfolgreiche Orchestertätigkeit und zwar immer und in allen Lebenslagen, so daß wir das vor 90 Jahren Begonnene bis heute bewahrt haben und auch fortsetzen können.

Die Verbundenheit mit unserer Stadt Eisfeld und mit unserer Heimat zu bekunden, war uns schon von jeher ein großes Bedürfnis. Den Erlös unseres Jubiläumskonzertes möchten wir deshalb der evangelischen Kirchgemeinde Eisfeld spenden und somit die Sanierung der Eisfelder Dreifaltigkeitskirche unterstützen.

Andreas Krapp und Christine Pfrenger
 Im Namen aller Musikfreunde des Eisfelder Mandolinorchesters

Kirchgemeindenverband Streufdorf - Eishausen

Streufdorf. Der Kirchgemeindenverband Streufdorf - Eishausen lädt ein:

- Sonntag, 6. September 2015, 10 Uhr: Gottesdienst zum Schulanfang in Streufdorf; 10 Uhr: Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Eishausen;
- Dienstag, 8. September 2015, 14 bis 16 Uhr: Gemeindegottesdienst in Streufdorf, Pfarrhaus,
- Mittwoch, 9. September 2015, 14 bis 16 Uhr: Gemeindegottesdienst in Seidingstadt, Pfarrhaus,
- Samstag, 12. September 2015, 19.30 Uhr: Konzert mit „The Gregorian Voices“, Kirche Streufdorf,
- Sonntag, 13. September 2015, 10 Uhr: Gottesdienst in Streufdorf, 14 Uhr: Gottesdienst in Seidingstadt, 17 Uhr: Gottesdienst in Stressenhausen.

Kirche St. Wigbert

Häselrieth. Die Radwegkirche St. Wigbert lädt ein:

- Freitag, 11. September 2015: Beginn des Festwochenendes zur Orgelweihe und zum 30-jährigen Bestehen des Häselriether Kirchenchores, 18.30 Uhr: Andacht mit Eröffnung in der St. Wigbert Kirche,
- Samstag, 12. September 2015, ganztägig: Markt der Möglichkeiten rund um die Kirche mit Verkaufsständen, Kinderfest mit Clown, Chorsingen, Spiele und vieles andere mehr, in Zusammenarbeit mit den Vereinen aus Häselrieth. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
- Sonntag, 13. September 2015, 10 Uhr: Führung durch die Kirche, Besichtigung der Orgel, Fledermausquartier, Kirchturm u. a., 14 Uhr: Festveranstaltung zur Orgelweihe mit 30-jährigem Bestehen des Häselriether Kirchenchores.

Wiederkehrende Termine:
 - jeden Mittwoch, 20 Uhr: Chorprobe im Pfarrhaus Häselrieth.

Kirchspiel Heldburg - Ummerstadt

Heldburg. Das Kirchspiel Heldburg-Ummerstadt lädt ein:

- Sonntag, 6. September 2015, 9 Uhr: Gottesdienst in Bad Colberg, 10 Uhr: Gottesdienst mit Taufe in Ummerstadt,
- Dienstag, 8. September 2015, 14.30 Uhr: Gemeindegottesdienst mit Herrn Stammlinger in Heldburg,
- Samstag, 12. September 2015, 14 Uhr: Gottesdienst mit Taufe in Heldburg,
- Sonntag, 13. September 2015, 9 Uhr: Gottesdienst zum Schulanfang und Vorstellung der Konfirmanden für die Kirchgemeinden

Bad Colberg und Ummerstadt, Kirche Ummerstadt; 10 Uhr: Gottesdienst zum Schulanfang und Vorstellung der Konfirmanden in Heldburg; 13 Uhr: Gottesdienst zum Schulanfang und Vorstellung der Konfirmanden in Lindenau.

Wiederkehrende Termine:

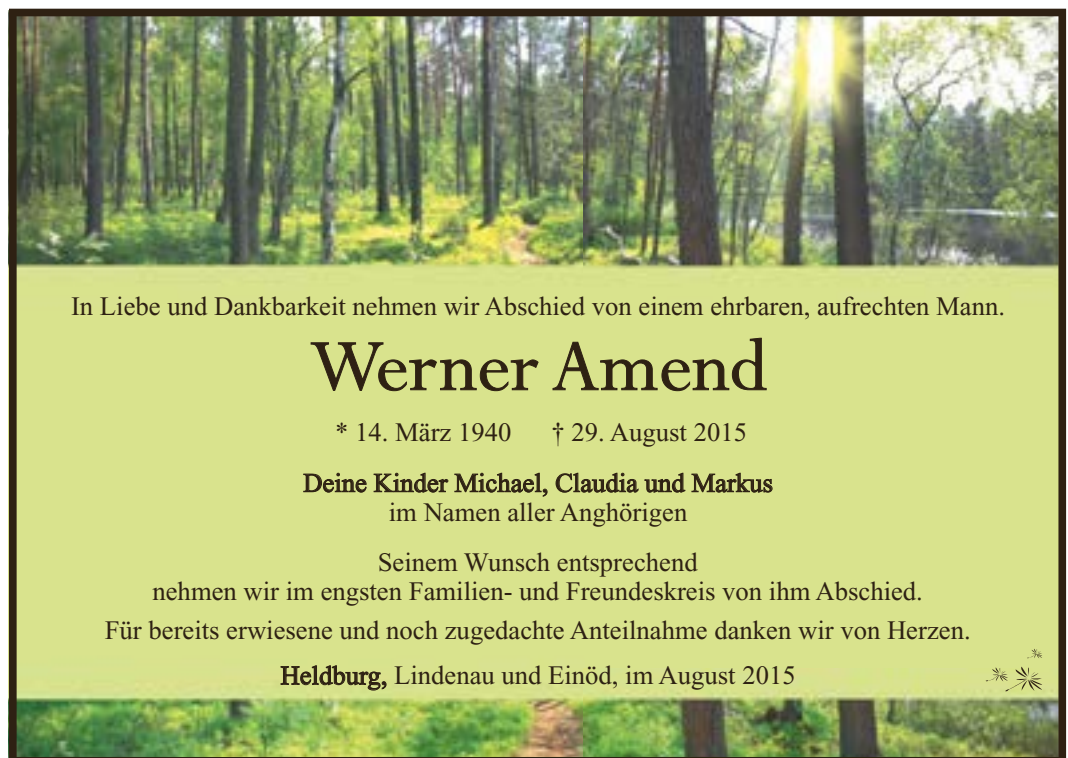
- **Chorproben:** jeden Montag, 19.30 Uhr in Heldburg; jeden 2. Dienstag, 19.30 Uhr in Lindenau; jeden 2. Dienstag, 19.30 Uhr in Ummerstadt;
- **Christenlehre:** freitags, 14.30 bis 15.30 Uhr in Heldburg; mittwochs, 16.15 bis 16.45 Uhr in Lindenau; dienstags, 15.30 bis 16.15 Uhr, Klasse 4 bis 6 in Ummerstadt, dienstags, 16.30 bis 17.15 Uhr, Klasse 1 bis 3 in Ummerstadt.

„Konzert mit Begegnungen“

Eisfeld. Am Freitag, dem 18. September 2015, um 19 Uhr findet in der Dreifaltigkeitskirche ein Gospelkonzert mit „Canto plus Piano“ statt. Organisiert wurde es von vier Eisfelder Vereinen und der Kirchengemeinde.

Anschließend gibt es Begegnungen in gewohnter Weise auf dem Kirchplatz mit guten Gesprächen sowie Essen und Trinken. Für die weitere Unterhaltung sorgt die Original Bachfelder Blasmusik. Karten zu 5 Euro gibt es im Vorverkauf im Pfarrhaus und im Uhrengeschäft Schachtschabel.

Traueranzeigen



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem ehrbaren, aufrechten Mann.

Werner Amend
 * 14. März 1940 † 29. August 2015

Deine Kinder Michael, Claudia und Markus
 im Namen aller Angehörigen

Seinem Wunsch entsprechend
 nehmen wir im engsten Familien- und Freundeskreis von ihm Abschied.

Für bereits erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme danken wir von Herzen.

Heldburg, Lindenau und Einöd, im August 2015



Weinet nicht an meinem Grabe, gönnet mir die ew'ge Ruh, denkt, was ich gelitten habe eh ich schloss die Augen zu.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Lilli Krannich
 geb. Franz
 * 23.05.1923 † 30.08.2015

In stiller Trauer:
Lola mit Familie
Karola mit Familie
Doris mit Familie
Werner mit Familie

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 8. September 2015, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Fehrenbach statt.

Fehrenbach, im September 2015



Du hast in deinem ganzen Leben nur das Beste für uns gegeben. Hast nun Ruhe, keinen Schmerz, schlafe wohl, du liebes Mutterherz.

Nach dem Leben kommt der Abschied, darauf stellten wir uns ein und du konntest, wie du wünschtest, bis zum Ende bei uns sein.

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Tochter Marga mit Ehemann Horst
Enkelin Judith mit Ehemann Ingo
Enkelin Jana mit Ehemann Frank
Enkelin Madlen mit Ehemann Dominik
und Urenkel Jennifer mit Michael, Vanessa, Robin, Luca, Nick und Antonia
sowie im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 5. September 2015, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle Hildburghausen statt.

Hildburghausen, Geisenhöhn und Schwarzbach, im August 2015

Erna Neundorf
 geb. Rix
 * 05.02.1918 † 27.08.2015



Aktuelles Gruppenfoto des Mandolinorchesters Eisfeld e. V.
 Foto: Verein